

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge aus: Der König wider Willen

Chabrier, Emmanuel

Paris, [ca. 1888]

2. Couplets

[urn:nbn:de:bsz:31-82954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82954)

No. 2. Couplets.

Frittelli.

I.

Es sind die Polen ernst und trübe,
 Just wie ihr Himmel schau'n sie aus.
 Der Franzmann schwärmt für Lust und Liebe:
 Ihm lacht die Sonne ja zu Haus.
 Der Pole blickt verdrossen nieder,
 Und thut die Pflicht als Sauertopf.
 Dem Franzmann lebt's und webt's im Kopf,
 Und strömt heraus als lust'ge Lieder.

So kommt's, daß Pole und Franzos'

Ausnahmslos

Sich nicht mögen.

Zwingt in's gleiche Joch beide ihr Loos . . .

Ist der Segen

Wahrlich nicht groß.

II.

Es grollt der Pole rachebrütend,
 Wird ihm ein Unrecht angethan.
 Der Franzmann, lebhaft, doch nicht wüthend,
 Dreht sich herum, und denkt nicht dran.
 Hier liebt man Spizen, Band, Agraßen,
 Und dort den Pelz vom wilden Thier;
 Und deshalb denk' ich so bei mir:
 Das sind die Bären — das die Affen!
 So kommt's, daß Pole und Franzos' zc.

No. 3. Ensemble.

Minka.

Ach, laßt mich ein, ich bitte!

Söldner.

Nein, nein! Zurück die Schritte!
 Sonst giebt's für Dein Geplär . . .

Minka.

Ha!